



Grußwort

Unsere Gesellschaft lebt davon, dass Bürgerinnen und Bürger Verantwortung für sich und für andere übernehmen. Das freiwillige bürgerschaftliche Engagement wird in Zukunft gerade im demografischen Wandel noch an Bedeutung gewinnen: Es gibt nämlich immer mehr aktive ältere Menschen, die ihre Lebenserfahrung und Fähigkeiten einbringen wollen. Zugleich gibt es aber auch immer mehr ältere Menschen, die auf Unterstützung angewiesen sind. So wird auch der Bedarf an Betreuung weiter anwachsen.

300.000 Menschen allein in Nordrhein-Westfalen brauchen Unterstützung in ihren rechtlichen Angelegenheiten und stehen unter Betreuung. Sie können ihre Interessen – etwa gegenüber Behörden, Gerichten, Vermietern, Heimen, Versicherungen – nur schwer oder gar nicht mehr selbst vertreten. Ein großer Teil, etwa zwei Drittel, der Betreuer arbeitet ehrenamtlich für sie, häufig über Betreuungsvereine organisiert. Diese Vereine übernehmen wichtige Unterstützungsaufgaben für die Ehrenamtlichen und werden darum vom Land Nordrhein-Westfalen gefördert.

Die Landesregierung hat sich die Förderung des freiwilligen, ehrenamtlichen Engagements in allen gesellschaftlichen Bereichen zur Aufgabe gemacht. Wir wollen, dass für Engagement eine Anerkennungskultur entsteht, damit mehr Menschen für andere aktiv werden. Der Engagementnachweis "Füreinander.Miteinander – Engagiert im sozialen Ehrenamt" und die landesweite Ehrenamtskarte sind Bausteine einer solchen Anerkennungskultur. Sie dokumentieren den Einsatz für andere und das Gemeinwohl und drücken Wertschätzung für dieses Engagement aus.

Anerkennung drückt sich aber auch darin aus, dass die Ehrenamtlichen von Organisationen und Institutionen als Partner ernst genommen werden, dass sie nötige Qualifizierungen bekommen, dass ihr Aufwand entschädigt wird, oder dass sie

ihr Amt ohne Haftungs- und Unfallrisiken gut abgesichert ausüben können. Diese Rahmenbedingungen zu sichern, ist Aufgabe der Organisationen, aber auch des Staats.

Zur Anerkennungskultur gehört die öffentliche Würdigung des Engagements, das allzu oft als selbstverständlich vorausgesetzt wird oder im Verborgenen stattfindet. Der Aktionstag der Betreuungsvereine der verbandlichen Caritas hat genau dieses Ziel: Die wertvolle Arbeit der Betreuerinnen und Betreuer einer breiten Öffentlichkeit vorzustellen und Menschen für ein Engagement in diesem Bereich zu gewinnen. Deshalb unterstütze ich als Schirmherr diesen bundesweiten Aktionstag gern und wünsche allen Initiativen große öffentliche Resonanz. Den Betreuungsvereinen wünsche ich viele Menschen, die sich für andere engagieren, nach Ihrem schönen Motto "Wir sind da".

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Armin Laschet'.

Armin Laschet

Minister für Generationen, Familie, Frauen und Integration
des Landes Nordrhein-Westfalen